

# Die BoSys kommen!

## Besuch in der Grundschule

**Und diesmal gleich fünf Musiker, die sich unter dem vielversprechenden Namen „Fiddeltüt“ seit ca. zwei Jahren von den Bochumer Grundschulen einladen lassen. Ansprechpartner ist die Education-Beauftragte Heike Henoch von den Bochumer Symphonikern.**

Zu den Gästen unserer Grundschule am Mittwoch, den 29.05.2013 in der 3. und 4. Stunde gehörten Martina Overlöper (Querflöte), Iris Rufting (Klarinette), Britta Simpson (Bratsche), Anke Eilhardt (Oboe, hier: Gitarre) und Klaus Heimbucher (Kontrabass). Wie man dem Namen Fiddeltüt schon entnehmen kann, gehören zum Ensemble Streich- und Blasinstrumente. Die Gitarre kommt noch dazu und bildet zusammen mit dem Kontrabass die Rhythmusgruppe,

die ein wichtiges Element bei der Liedbegleitung darstellt.

Das Motto des musikalischen Beisammenseins lässt sich mit wenigen Worten sagen: Singen macht Spaß! Kinder können nur im gemeinsamen Tun und Erleben für Musik begeistert werden und das am allerbesten, wenn sie selbst beteiligt sind. So macht Fiddeltüt ein Angebot von Liedern, aus denen jede Schule ihr Repertoire von ca. 6-7 auswählt und sogar darüber hinaus Wunschlieder äußern darf. Diese werden im Vorfeld mit allen Kindern der Schule eingeübt. Gute Erfahrungen hat das Ensemble damit gemacht, jeweils mit der halben Schule zu proben, man kommt sich ein bisschen näher und die Kinder haben einen besseren Blick auf die Instrumente. Durchmischt wurde unser Programm noch von zwei Instrumentalstücken der

BoSys, eine Tarantella aus Italien zur Begrüßung und zum Vorstellen der Instrumente, hier wurde mal nur gehört, das andere ein Stück zum Mitkatschen zu einer Tanzmusik aus der Oper „Jenufa“ von Janacek, was unsere Kinder schnell begeistert aufnahmen. Die Idee, dass Orchestermusiker in die Schulen gehen, ist nicht neu. Schon in den 80er und 90er fanden z.B. in der Schulfunksendereihe des WDR zahlreiche Begegnungen mit Schulen statt, wo das jeweilige Mitmachkonzert mit einer Schule übertragen wurde. Die Sendungen trugen die Namen „Wir singen“ und „Jetzt wird getanzt“. Das damals beteiligte Ensemble Rossi unter Leitung des Bochumer Dirigenten und Komponisten Henner Diederich hat auf diese Weise einen Schatz an Liedern und Tänzen erarbeitet, dessen Arrangements im übrigen Grundlage

der Liederliste vom Ensemble Fiddeltüt bilden. Anke Eilhardt, heutige Leiterin des Ensembles der BoSys, war und ist ebenfalls Mitglied von Ensemble Rossi. Von ihr kam vor ca. 2 Jahren auch der Anstoß, diese begeisternde Idee wieder aufzugreifen. Bis jetzt stünden Lieder im Vordergrund, eine Erweiterung in Richtung Tänze und Bewegungen zu Musik sei aber im Sinne der damaligen Mitmachkonzerte und je nach Wünschen der Schule durchaus denkbar, regte sie an. Ein Hinweis am Rande: Die Einspielungen des Ensemble Rossi sind unter dem Namen „Djingalla“ veröffentlicht und nebst kürzlich erschienenem Begleitbuch ein Geheimtipp unter den Musiklehrern. Unser Wunsch, ein Liederfest mit unseren Kindern zu gestalten, kam zum einen durch die Anregung einer Kollegin. Diese hatte nämlich das Ensemble Fiddeltüt während eines Auftritts im Bochumer Tierpark im letzten Jahr kennengelernt. Zum anderen war es für uns eine gelungene „abgespeckte Fassung“ der großangelegten Initiative „Klasse - wir singen!“, bei der sich kurz vor den Osterferien über 11.000 Kinder der Klassen 1-7 in der Westfalenhalle zum auswendigen (!) Singen von 16 Liedern getroffen hatten. Doch auch diesem wirklich begeisternden Konzert lag die gleiche Idee zu Grunde: Gemeinschaftserleben Singen, gemeinsam „gute“ Lieder singen, so der Initiator bei einer Anmoderation. Unsere Liedauswahl stellte uns zwischenzeitlich vor Zerreiß-



Engagiert gibt die Klarinetistin von „Fiddeltüt“ die Einsätze beim Mitkatschstück zum Tanz „Jenufa“.



Zum Lied „Hab` ne Tante aus Marokko“ machen Kinder aus der Raben- und Streifenhörchenklasse die Bewegungen von vorne mit.



Alle melden sich eifrig beim Mitsingkonzert mit den BoSys und wissen, wie das eben angespielte Lied heißt.

proben kleineren Ausmaßes. Bei einigen Liedern galt es, sich auf eine gemeinsame Textfassung zu einigen, andere waren mit leicht unterschiedlichen Melodien in den Klassen eingeführt worden. Und bei der „Tante aus Marokko“ kamen gar völlig neue Bewegungen hinzu! Da waren die Kinder aber wieder schneller als die Erwachsenen und konnten in kurzer Zeit umlernen. Ein ganz besonderes Lied war für uns „Der Mond ist aufgegangen“. Angeregt durch die Liedauswahl bei „Klasse - wir singen!“ und natürlich weil Matthias Claudius es gedichtet hat, haben wir es mit in unser BoSy-Konzert eingebunden. In zwei Klassen wurde es inhaltlich auf verschiedene Weise aufbereitet und so auch beim

Konzert vorgestellt. Kinder der Fuchsklasse (3b) hatten für jede der 4 ausgewählten Strophen ein großes Bild gestaltet, wozu dann Kinder aus der Streifenhörchenklasse (4b) den Text wie auch eine selbst geschriebene Übersetzung vorgelesen haben. Im zweiten Konzertblock haben dann die Kinder der Fuchsklasse (3b) eine vereinfachte szenische Gestaltung des Liedes gezeigt, in denen Decken und Tücher verwendet wurden, dazu hat die ganze Klasse den Text gesprochen. Die Freude der Kinder am Singen war durchgängig zu spüren, besonders beim zweistimmigen Kanonsingen kamen Stimmen und Instrumente gut zueinander und die zwei kleinen Wölfe (zwei

Kinder aus der Wolfsklasse 2a natürlich), die zwischen Sängern und Instrumentalisten stetig im Kreis schlichen, wollten gar nicht mehr aufhören. Einen bleibenden Eindruck haben unsere Kinder auch bei den Bochumer Symphonikern hinterlassen, indem sie wirklich engagiert mitgemacht haben und auch mit guter Konzentration einfach mal nur zuhören konnten, z.B. bei dem Nachspiel zu „Der Mond ist aufgegangen“. Beim Vorstellen der Instrumente konnten einige Kinder die Namen nennen. Bei der Frage nach dem Namen der Piccoloflöte wusste jedoch keiner der Zweit- und Drittklässler spontan die Antwort. Ein Kind verwies aber darauf, man könne ja mal bei den anwesenden Leh-

ren nachfragen. Vielen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen! Zum Schluss noch ein Nachschlag aus dem Lehrerzimmer: Die Klassenlehrerin eines Zweitklässlers war gefragt worden, ob der Mann am Kontrabass „Mr Matt“ gewesen sei. Für Unwissende: Mr Matt ist die Titelfigur der Begleit-DVD zu unserem Englischbuch und sehr beliebt bei den Kindern. Schade eigentlich - das wäre ein nicht zu toppendes Highlight gewesen. So bleibt zu sagen, dass Kindern, Lehrern und BoSys die gemeinsame Zeit viel Spaß gemacht hat und vielleicht sieht und hört man sich bei einem Kinderkonzert in der Stadt und ganz bestimmt beim nächsten Mitmachkonzert hier bei uns an der MCS.



## Praxis für Sprachtherapie Dipl.-päd. Claudia Gerrlich

Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen  
- alle Kassen-  
(bei Kindern mit Förderbedarf auch in der MCS)

Weiteres Leistungsangebot der Praxis:  
Diagnostik / Therapie bei Lese-u./od. Rechtschreibstörungen

Praxis An der Landwehr 51  
44795 Bochum Tel. 0234 431588  
sprachtherapie-gerrlich@t-online.de  
www.sprachtherapie-bochum.de